

POSTULAT von Helen Kunz (LdU, Opfikon), Kaspar Günthardt (Grüne, Dällikon)
und Markus Werner (CVP, Dällikon)

betreffend Änderung des Betriebsreglementes des Flughafens Zürich

Der Regierungsrat wird eingeladen, durch eine Änderung des Betriebsreglementes des Flughafens Zürich dafür zu sorgen, dass über demselben Siedlungsgebiet höchstens 150 Bewegungen pro Tag erfolgen. Dabei sind auch die Bewegungen des Militärflugplatzes Dübendorf einzubeziehen. Die bestehenden Beschränkungen zur Sicherung der Nachtruhe sind beizubehalten.

Helen Kunz
Kaspar Günthardt
Markus Werner

Begründung

Die Lärmbelastung um den Flughafen Zürich gibt immer wieder zu Diskussionen Anlass. Dabei ist festzustellen, dass der Lärmteppich recht unterschiedlich verteilt ist und für einzelne Gebiete eine unerträgliche Belastung darstellt. In solchen Fällen zählen weder NNI-Werte noch irgend ein neueres Lärmbelastungs-Mass. Besonders störend ist, dass Siedlungsgebiete vom gleichen Flugzeug mehr als einmal überflogen werden, da An- respektive Abflüge nicht in der Richtung des Abflug- oder Zielortes erfolgen. Eine breitere Fächerung der An- und Abflugrouten und eine Maximalisierung der Bewegungen je Tag und Siedlungsgebiet ist dringend nötig, damit eine Überbelastung einzelner Gebiete verhindert werden kann. Dies entspricht auch einem Anliegen des Schutzverbandes der Bevölkerung um den Flughafen Zürich (SBFZ) und ist im Zusammenhang mit der 5. Ausbautappe ein wichtiges Kriterium.